

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Johannes 3, 14 - 21

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, in ihm das ewige Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

1. L: 2. Chr 36,14-16.19-23 2. L: Epheser 2,4-10



So 15.03.15 – 4. FASTENSONNTAG B - LAETARE

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für + Sohn Helmut

♪ Familienmesse ♪ Suppensonntag



Mo 16.03.15: 8.15 – Heilige Messe

Begräbnis von + Fr. Renate Proksch, 14 Uhr, Friedhof Gersthof

Di 17.03.15: **17.30 *Rosenkranz *** 18.00 – Heilige Messe – Für + Angehörige

⇒ Mi 18.03.15: 18.00 – Heilige Messe – Sl. MdS - Korea

Do 19.03.15: **17.30 * Rosenkranz *** 18.00 – Heilige Messe – Für + Gatten

Fr 20.03.15: **17.30 + Kreuzweg +** 18.00 – Heilige Messe

Sa 21.03.15: **17.30 *Rosenkranz ***

18.00 – Vorabendmesse: Für die armen Seelen

So 22.03.15 – 5. FASTENSONNTAG B

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Um Genesung

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

In der Woche:

⇒ Schulbeichte Rennweg – Di und Mi 8.00 – 10.00

⇒ Animagruppe – Mi 9.00

⇒ Jungschar Mädchen – Mi 16.00, Pfarrheim

⇒ Seniorenclub – Do 14.00, Alter Pfarrhof

⇒ Jungschar Buben – Fr 18.00, Pfarrheim

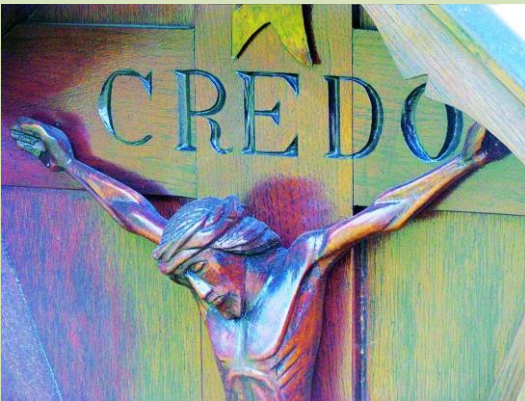
⇒ Pfarrheim besetzt – Samstag

⇒ Beichtgelegenheit – Sa 17.30 – 18.00; So 8.00 – 8.30 u. 9.30 – 10.00

⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr – 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

Ausgelegt! Johannes 3, 14 – 21

Die Gespräche nach Mitternacht sind angeblich die besten. Aus einem solchen spätnächtlichen Dialog zwischen Jesus und Nikodemus ist das heutige Evangelium. Small Talk hat in einem solchen Gespräch selten Platz, sondern es geht um Persönliches, um Wesentliches, um „Eingemachtes“. Nicht um zu richten, sondern zu retten, ist Jesus in die Welt gekommen. Es gibt eine Art des Richtens, die gnadenlos das Richtige und Rechte sucht. Und es gibt eine Weise des Richtens, die eines Tages alles ausrichten und die alles und alle aufrichten wird. Im heutigen Evangelium distanziert sich Jesus von der ersten Art des Richtens, zumindest unterscheidet er. Nicht um zu richten, sondern um zu retten, ist er gekommen. Manchmal fällt es schwer, nicht nur in Kategorien von „richten“ und „richtig“ zu denken, sondern uns retten zu lassen und dieses Gerettetwerden durch Gott anzunehmen. Zu tief sitzt der Glaube an die eigene Anstrengung und an das Verdienen-müssen. Zu ungeübt sind wir im Uns-beschenken-lassen, jenseits eigener Verdienste. Dieses Evangelium, dieses Nachtgespräch zwischen Jesus und dem jüdischen Ratsherrn und Theologen Nikodemus ist auch eine Einladung für mich, der Großzügigkeit Gottes trauen zu lernen. Er wird alles richtig machen. *Christine Rod MC*



Credo: Daran glaube ich

Nicht um uns zu richten, sondern um uns zu retten, ist Jesus in die Welt gekommen. Nicht um uns zu richten, sondern um von uns gerichtet zu werden, damit wir gerettet werden.

„Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat.“

In diesem einen Satz ist die ganze Wahrheit von Jesu Sterben und Auferstehen zusammengefasst. Ein Satz, der durch das ganze Leben helfen kann. Gott möchte, dass wir diesem Satz vertrauen. Er möchte, dass wir seiner Liebe vertrauen. Das sagt dieser Satz. Doch so schön er ist, so schwierig ist er zu glauben. Dieses Vertrauen muss und kann ich einüben. Dazu lädt die Fastenzeit ein.